

Ehrenmedaille in Silber

Nach 15 Jahren gibt Wolfgang Preißner den DRK-Ortsverein Kellinghusen an Frauke Voß ab

Von [Gisela Tietje-Räther](#) | 28.02.2024, 05:00 Uhr



Frauke Voß übernimmt den DRK-Vorsitz von Wolfgang Preißner. Foto: Gisela Tietje-Räther

Ihren langjährigen DRK-Chef Preißner verabschiedeten die Mitglieder mit Standing Ovation. Seit 2009 führte der Kellinghusener den derzeit 404 Mitglieder zählenden Verein.

Der DRK-Ortsverein hat eine neue Vorsitzende: Frauke Voß löst Wolfgang Preißner ab, der sich nach 15 Jahren für keine weitere Wahl zur Verfügung stellte. Dankesworte aus dem Vorstand sowie von Dienstleitern begleiteten den scheidenden Vorsitzenden.

Von Christian Bork, stellvertretender Präsident des Kreis-DRK, erhielt Preißner als Auszeichnung die DRK-Ehrenmedaille in Silber. Frauke Voß ist seit 1990 Mitglied im DRK. In der Störstadt und den Umlandgemeinden ist sie durch ihren Einsatz bei der Aktion „Essen auf Rädern“ bekannt. Den zuletzt von ihr bekleideten Schriftführer-Posten übernimmt Manfred Baumer. Die Wahl zur neuen Vorsitzenden im sehr gut gefüllten Bürgerhaus erfolgte mit einem einstimmigen Votum. Ihren langjährigen DRK-Chef Preißner verabschiedeten die Mitglieder mit Standing Ovation. Seit 2009 führte der Kellinghusener den derzeit 404 Mitglieder zählenden Verein. In einer emotionalen Rede blickte er auf große und kleinere Ereignisse zurück und stellte Meilensteine wie die 125-jährige Jubiläumsfeier des Ortsvereins im Jahr 2013 heraus.

Keine neuen Räume gefunden

Herausfordernd für die Ehrenamtler sei 2015 die Ankunft zahlreicher Flüchtlinge in Kellinghusen gewesen. Angesichts der enormen Spendenbereitschaft in der Bevölkerung habe das DRK seinerzeit eine Kleidersammelstelle in der ehemaligen Rettungswache organisiert und auch die Kleiderkammer für die geflüchteten Mensch in der Unterkunft der ehemaligen Liliencron-Kaserne eingerichtet.

Aber auch den wunden Punkt eines neuen DRK-Heims sparte Preißner nicht aus: In all den Jahren sei es nicht gelungen, neue Räume zu finden. 2010 sollte das DRK im ehemaligen

Plus-Markt in der Lindenstraße ein neues Dach über dem Kopf erhalten. Überdies seien auf DRK-Kreisebene Investoren angekündigt worden. Preißner: Es sei geplant, gezeichnet und mit Behörden gesprochen worden. „Am Ende mussten wir jedoch einsehen, wenn der Wille nicht vorhanden ist, sind alle Bemühungen umsonst.“

„Essen auf Rädern“ ist eingestellt

Seinen Dank richtete er an Schatzmeister Steffen Krohn für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie an Sabine Micheel, die sofort Ja gesagt habe, als es darum ging, den Blutspendedienst zu übernehmen. Maßgeblich habe Micheel sich bis Ende 2023 außerdem um das „Essen auf Rädern“ gekümmert. Preißner hob hervor: Schweren Herzens habe der Ortsverein den Mahlzeitendienst nach 48 Jahren aufgeben müssen. Als Gründe dafür nannte er die Ankündigung des Essenslieferanten, die Preise erneut deutlich anzuheben. Hinzu gekommen seien extrem gestiegene Kosten für Energie, Kraftstoff und Personal sowie der Motor-Totalschaden eines der Auslieferungsfahrzeuge.